

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 8. Februar 2017

Güterumschlag Schweizerische Rheinhäfen 2016:

Allzeithoch bei Containern – Mineralöl auf gutem Niveau konsolidiert

Mit 131'705 TEU (Containereinheiten) erreichte der gesamte Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2016 wiederum einen neuen Rekordwert. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Wachstum von 6 Prozent. Der wasserseitige Containerumschlag erreichte mit 11%-Zuwachs sogar noch eine höhere Steigerung. Gewichtsmässig nahm der Güterumschlag dagegen um rund 7% ab. Dies liegt zum einen daran, dass sich die Verkehre von Mineralölprodukten zwar auf gutem Niveau konsolidierten, der Rekordumschlag des Vorjahres nicht erreichen werden konnte. Dazu verhinderte eine Niedrigwasserperiode zum Jahresende ein besseres Ergebnis. Ein deutliches Plus verbuchte 2016 der Bereich Landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Der Containerumschlag im Import und Export erreichte erneut Rekordzahlen. Die wasserseitigen Containerverkehre wuchsen mit 114'498 TEU gegenüber den 102'916 TEU des Vorjahres nochmals deutlich um 11,3 Prozent. Nimmt man den bahnseitigen Containerumschlag noch dazu, wurden in den Rheinhafenterminals 131'705 TEU umgeschlagen, was einem Wachstum von 6 Prozent gegenüber 2015 entspricht. Die Kapazitätsgrenze im schiffsseitigen Containerumschlag rückt immer näher, die Realisierung des trimodalen Containerterminals Basel Nord wird immer dringender, sollen die Container auf dem Rhein künftig nicht weiter nördlich die Schweiz via Lkw erschliessen.

5,90 Mio. Tonnen (t) wurden 2016 in den Schweizerischen Rheinhäfen gewichtsmässig umgeschlagen; gegenüber den 6,33 Mio. t im Vorjahr entspricht dies einer Abnahme um 6,9 Prozent. Dass dieses Ergebnis fast ausschliesslich auf den Bereich „Mineralölprodukte“ zurückzuführen ist, zeigt sich auch in den Umschlagszahlen der einzelnen Häfen. Die „Ölhäfen“ Muttenz-Au 1,85 Mio. t, (-4,4%) und Birsfelden (2,06 Mio. t, -16,3%) verbuchten bei 1,93 Mio. t deutliche Rückgänge, während in Kleinhüningen 1,71 Mio. t und damit fast 4% mehr umgeschlagen wurden.

Der Export ab den Schweizerischen Rheinhäfen blieb mit 1,03 Mio. t gegenüber dem Vorjahr in etwa konstant (-0,5%), während sich die Güterzufuhr mit 4,86 Mio. t verringerte (-8,2%). Auch hier spiegelt sich der Einfluss der Sparte Mineralölprodukte wieder.

Die detaillierten Resultate nach Verkehrs- und Produktgruppen unterteilt und die entsprechenden Grafiken sind auf folgenden Seiten aufgeführt.

Containerverkehr

114'498 TEU wurden 2016 schiffsseitig über die Schweizerischen Rheinhäfen abgewickelt. Die stellt ein neues Allzeithoch dar und gegenüber den 102'916 TEU des Vorjahres eine Steigerung um 11,3%. Die ausgesprochen ungünstigen Wasserstände im Dezember (6'847 TEU, -13,6%) verhinderten ein noch besseres Resultat.

Nimmt man noch den bahnseitigen Containerumschlag von 17'207 TEU (-19,4%) dazu, resultierte ein Total von 131'705 TEU, was gegenüber dem Vorjahreswert von 124'267 TEU einer Steigerung um 6,0% und ebenfalls einem neuen Allzeithoch gleichkommt.

Die nochmalige deutliche Verbesserung nach einem bereits sehr starken 2015 dürfte zum einen in der Wasser-Situation begründet sein. Im Vorjahr hatte schon ab Spätsommer Niedrigwasser geherrscht, was im 2016 erst ab Dezember ernsthaft der Fall war. Dazu fällt aber auch der enorm gestiegene „reine“ Exportverkehr, also abgehende volle Container, auf. 41'900 TEU in diesem Bereich bedeuten gegenüber dem 2015er-Resultat von 32'882 TEU eine massive Steigerung um 27,4%. Der Export verlief also auch im Jahr zwei nach dem Entscheid der Nationalbank, die Frankenuntergrenze zum Euro aufzugeben, stark. Erklärbar ist dies zum einen damit, dass der Exportverkehr in Containern auf der Rheinschiene seinen Bestimmungsort meist im Fernost-Bereich oder auf dem amerikanischen Kontinent hat und damit vom aktuellen Euro-Franken-Kurs nicht stark beeinflusst wird. Dazu nutzt die Pharmaindustrie den Rhein als Transportweg mit Fortsetzung auf dem Seeweg immer häufiger als gute Alternative zum kostenintensiveren Luftverkehr. Dazu ist diese Branche auch ziemlich konjunkturresistent.

Der reine Importverkehr – also die einkommenden vollen Container – blieb mit 33'775 TEU gegenüber dem – allerdings ebenfalls sehr starken – Ergebnis von 2015 (34'441 TEU), in etwa konstant (-1,0%).

Weiterhin ein wichtiger Sektor ist der Verkehr mit Leercontainern von und nach den Schweizerischen Rheinhäfen, der zum Ausgleich der Kapazitäten in den Seehäfen dient: Der Anteil am Gesamtverkehr hat mit 33,9% allerdings etwas abgenommen (2015: 35,6%). Dieser Verkehr ist von den Unternehmen in den hiesigen Häfen nicht zu beeinflussen; es handelt sich um Behälter, welche die Seeredereien zum Einsatz in Fernost oder Amerika abrufen oder für Exporte ab der Schweiz zuführen. Bei insgesamt 38'823 TEU an Leercontainern ist dem Vorjahr eine Steigerung um gut 6% festzustellen. Im abgehenden Verkehr waren es 15'372 TEU (+11,6%), im einkommenden 23'451 TEU (+2,8%).

Durch die stärkere Entwicklung bei den abgehenden Containern hat sich die bislang bestehende Unpaarigkeit der Verkehre deutlich verringert. Standen 2015 einem Total im einkommenden Verkehr (volle und leere Behälter) von 56'262 TEU noch ein deutlich geringeres Total im abgehenden Verkehr von 46'654 TEU gegenüber, so sind die Werte im Berichtsjahr mit 57'236 respektive 57'272 TEU nahezu gleichwertig.

Als Fazit kann damit gezogen werden, dass der Containerverkehr auf dem Rhein weiterhin eine Boom-Branche ist, solange ungünstige Wasserstände den Verkehr nicht allzu sehr behindern. Unter dieser Voraussetzung und abhängig natürlich zu einem entscheidenden Teil von der Performance der Schweizer Exportindustrie und nicht zuletzt auch von der Inlandsnachfrage darf mit berechtigtem Optimismus davon ausgegangen werden, dass weitere Rekordwerte in den nächsten Jahren absehbar sind. Die Kapazitätsgrenze im schiffsseitigen Containerumschlag rückt immer näher, die Realisierung des trimodalen Containerterminals Basel Nord wird immer dringender, sollen die Container auf dem Rhein nicht weiter nördlich mit Lkw die Schweiz erschliessen.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Der Bereich flüssige Treib- und Brennstoffe bleibt mit Abstand die wichtigste Gütersparte der Schweizerischen Rheinhäfen. Der Anteil am Total ist mit 44,9% im Berichtsjahr gegenüber den 48% im 2015 ist zwar etwas gesunken. Nimmt man aber nur den einkommenden Verkehr, so ist mit einem Anteil von gut 50% jede zweite in den Häfen umgeschlagene Tonne in dieser Gütersparte beheimatet.

Total wurden im Berichtsjahr gut 2,4 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 2,8 Mio. t im 2015 entspricht dies einer Abnahme um 11,8%. Dieses Minus gilt es insofern zu relativieren, als im 2015 ein enormer Zuwachs resultiert hatte, bedingt durch die Tatsache, dass eine der beiden schweizerischen Raffinerien, diejenige im Walliser Collombey, den Betrieb Ende März 2015 eingestellt hatte und die zweite Anlage im neuenburgischen Cressier im Mai und Juni 2015 aus Wartungsgründen mehrere Wochen stillstand. Die Rheinschifffahrt und die Rheinhäfen sprangen in die Bresche und sicherten die Landesversorgung ohne nennenswerte Auswirkungen für Wirtschaft oder Konsumenten. Dies tun sie immer noch, doch haben sich die Einfuhren 2016, immerhin auf gutem Niveau, stabilisiert. Die Entwicklung ist als nachhaltig zu bezeichnen, da keine Wiederaufnahme des Betriebs in Collombey in Sicht ist. Vielmehr bestehen Pläne, auf dem Gelände Wohnsiedlung zu errichten.

Insgesamt beurteilen die Marktakteure die Entwicklung in den Rheinhäfen 2016 als normal und zufriedenstellend. Die niedrigen Wasserstände verhinderten im Dezember einen besseren Jahresabschluss. Angesichts des doch recht kalten Winters und weitgehend leerer Lager ist aber in den ersten Monaten 2017 mit einer deutlichen Steigerung der Einfuhren zu rechnen, eine Erholung bei den Wasserständen vorausgesetzt.

Die Entwicklung in der Schweizerischen Raffinerie-„Landschaft“ hat auch Auswirkungen auf die Abfuhr von Mineralölerzeugnissen in den Rheinhäfen. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Schweröl, ein Raffinerie-„Abfallprodukt“, das in der Schweiz keine Verwendung findet und deshalb exportiert wird. Bei nur noch einer inländischen Anlage ist dies natürlich eine geringere Menge: 2016 konkret 211'000 t und damit knapp 25% weniger als 2015.

Auch mittel- und langfristig dürfte der Anteil des Bereichs Mineralölprodukte am Gesamtumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen auf gutem Niveau bleiben, selbst wenn aufgrund verschiedener Faktoren (verbrauchsärmere Motoren, Ersatz von Ölheizungen durch Alternativformen, Förderung erneuerbarer Energien etc.) der Verbrauch insbesondere von Heizöl und Benzin weiter abnimmt. Eine Erhöhung der inländischen Raffinerie-Kapazität ist nicht abzusehen. Nur der Rhein und die Häfen mit ihren Umschlags- und Lagerkapazitäten sind auch künftig in der Lage, die Landesversorgung in diesem Bereich zu sichern.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Das 4. Quartal ist dank den landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf dem Niveau des 3. Quartals ausgefallen. Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen ist das 4. Quartal geprägt von einem starken November in welchem mehr als das doppelte Volumen des Vorjahres eingetroffen ist. Dieser sehr starke November mit einem Ankunftsvolumen von 33'525 lag rund 20'000 Tonnen über dem Vorjahr, die Monate Oktober und Dezember schlossen in etwa auf Vorjahresniveau ab. Insgesamt erfuhr der Umschlag von Landwirtschaftlichen Erzeugnissen mit 309'109 t im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 15%.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln musste mit 428'565 t im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 4,9% verzeichnet werden, wobei vor allem die Monate November und Dezember für diesen erneuten Rückgang verantwortlich sind.

Insgesamt konnten 2016 die Mengen leicht gesteigert werden, dies aufgrund eines sehr starken 1. Quartals sowie einem starken November bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Ein Grund für den Mengenrückgang ist auf eine Veränderung der Verkehrsströme zurück zu führen. Sehr grosse Mengen kommen zur Zeit per Bahn und per LKW aus Osteuropa und Italien, eine Entwicklung welche auch 2017 absehbar ist. Dies ist einerseits auf Vorschriften im Biobereich sowie von Grossverteilern, andererseits auch auf die sehr günstigen Einkaufskonditionen für Europäische Ware zurück zu führen.

Übrige Gütersparten

Als sehr volatil auf tiefem Niveau zeigt sich die Entwicklung beim Import von festen Brennstoffen. 2014 hatte das Total gerade mal knapp 30'000 t betragen, 2015 kam es bei einer Gesamtmenge von knapp 65'000 t zu mehr als einer Verdoppelung – und im Berichtsjahr sank die Menge wieder auf etwas über 30'000 t. Auf alle Fälle sind diese Totale weit entfernt von früheren Zahlen, als dieser Bereich ein Pfeiler des Hafenumschlags war. Das kurze „Aufbäumen“ 2015 ist denn auch lediglich durch einzelne Grossaufträge begründet. Eine nachhaltige Aufwärtsentwicklung ist nicht zu erwarten. Die Zementindustrie, nach wie vor Hauptkunde in diesem Bereich, verwendet heute alternative Energiequellen wie Lösungsmittel oder Alt-Pneus. Dies wird in der heutigen Energiepolitik mit Umweltzertifikaten belohnt, welche wiederum zum abgabenreduzierten Kauf von Braunkohle verwendet werden. Dies kommt aber über alternative Wege ins Land.

Auf hohem Niveau verbleibt der Bereich Steine, Erden, Baustoffe mit knapp 785'000 t im Import- und gut 141'000 t im Exportverkehr. Allerdings sind im 2016 Rückgänge um fast 20% im einkommenden und von knapp 8% im ausgehenden Verkehr festzustellen. Dies dürfte damit zu erklären sein, dass die Importe in dieser Sparte in den Vorjahren über Erwartungen hoch waren und nun eine gewisse Konsolidierung stattfand. Auch wurden einige grosse Bauprojekte in der Region abgeschlossen. Da aber neue Grossbaustellen zu erwarten sind, dürfte die Bedeutung dieses Umschlagsbereichs wieder steigen.

Erneut verbleibt der Bereich Eisen, Stahl, NE-Metalle mit knapp 290'000 t 2016 unter dem Ergebnis des Vorjahres, nämlich um gut 13%. Weder bei den Einfuhren von Stahlprodukten in die Schweiz und noch im Transit nach Italien ist eine Erholung festzustellen.

Der verwandte Sektor Erze und Metallabfälle verbucht im Export mit +20% zwar eine deutliche Steigerung, ist aber in absoluten Zahlen bei einem Volumen von gut 75'000 t nicht so bedeutend. Im Import hat sich die Menge mit knapp 32'000 t sogar mehr als halbiert. Dagegen haben sich die Chemischen Erzeugnisse mit 144'951 t (+12,7%) positiv entwickelt.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Simon Oberbeck, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik
Tel. +41 61 639 95 97; Mail: simon.oberbeck@portof.ch

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

André Auderset, Geschäftsführer
Tel. +41 61 631 29 19; Mail: svs@swissonline.ch

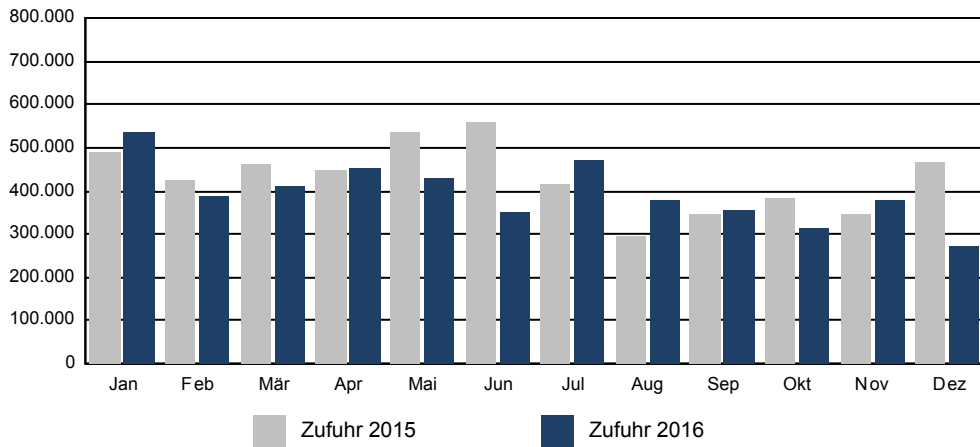
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

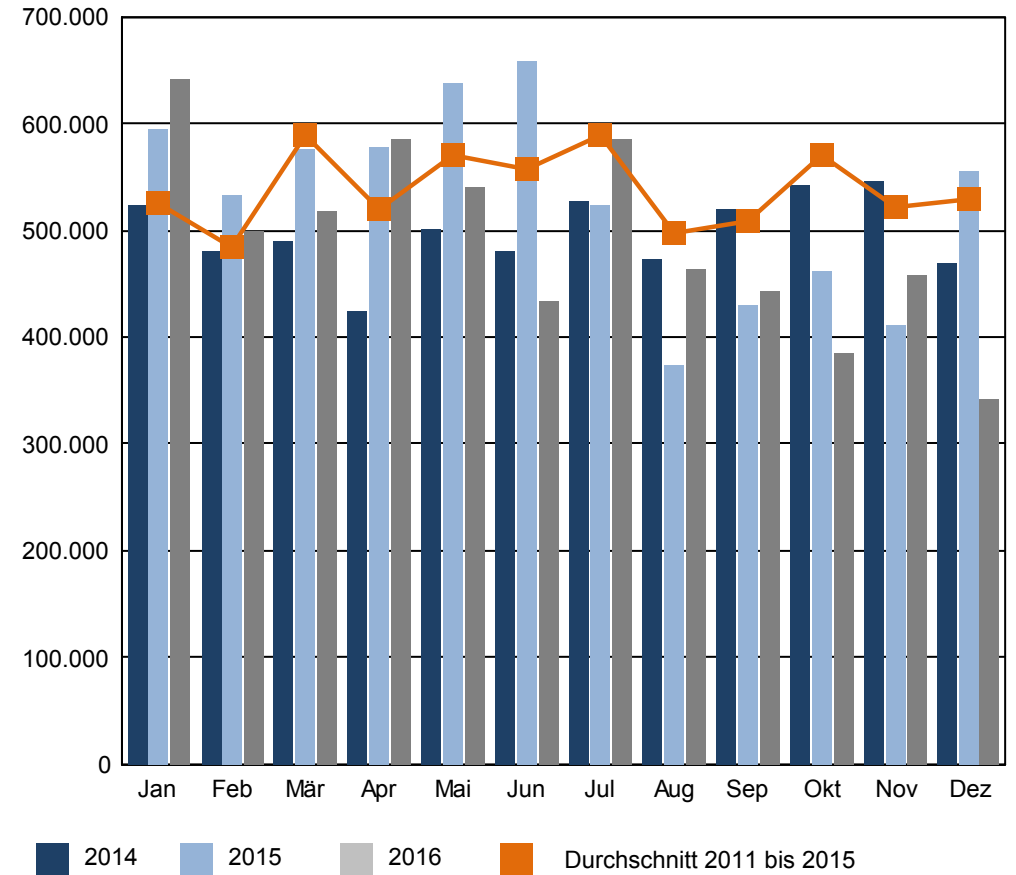
														2016
														Total
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez		
	Zufuhr	545'321	400'908	422'149	460'713	437'625	360'970	483'768	391'457	368'107	322'215	387'379	282'206	4'862'818
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	49'527	34'305	24'780	30'535	11'487	19'131	25'657	17'626	17'364	16'592	32'010	30'095	309'109
1	Nahrungs- und Futtermittel	52'151	40'931	40'919	27'941	40'784	27'627	35'904	43'152	24'297	36'167	25'909	32'783	428'565
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	3'763	8'897	7'775	0	1'582	2'475	33	18	6'632	0	31'175
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	318'578	172'704	226'816	233'704	229'709	170'351	269'624	183'231	182'257	140'339	174'847	136'281	2'438'441
4	Erze und Metallabfälle	2'035	5'048	3'876	11'115	4'111	3'236	5	151	2'120	20	0	0	31'717
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	23'807	29'812	21'896	32'865	21'703	27'465	24'136	27'699	24'946	18'676	22'592	13'471	289'068
6	Steine, Erden, Baustoffe	49'856	63'880	64'327	69'460	65'148	74'606	79'179	67'638	70'218	68'655	74'474	37'109	784'550
7	Düngemittel	13'977	9'897	2'914	7'476	12'340	6'682	7'903	8'732	10'666	16'017	22'625	5'764	124'993
8	Chemische Erzeugnisse	13'237	23'658	11'612	20'891	24'927	16'309	17'804	18'254	15'612	11'355	13'844	13'824	201'327
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	11'026	10'063	9'553	8'169	9'458	7'468	9'972	9'141	8'568	6'252	4'712	5'146	99'528
99	Übrige Güter	11'127	10'610	11'693	9'660	10'183	8'095	12'002	13'358	12'026	8'124	9'734	7'733	124'345
	Abfuhr	96'020	98'696	96'346	125'116	102'176	73'415	101'001	72'926	74'618	62'973	71'046	59'352	1'033'685
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	4'788	4'231	4'515	6'163	4'007	1'430	2'046	362	3'357	2'622	1'515	1'268	36'304
1	Nahrungs- und Futtermittel	7'535	8'146	6'208	9'976	10'133	6'930	9'902	7'548	6'239	5'516	5'914	5'720	89'767
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	35'326	29'068	24'263	27'955	16'775	14'075	14'014	10'658	8'495	9'316	9'760	11'295	211'000
4	Erze und Metallabfälle	26	5'395	3'792	9'509	4'491	7'987	11'160	7'150	9'147	4'364	5'536	7'011	75'568
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	8'451	932	4'409	2'368	1'447	2'871	6'246	2'433	1'713	3'419	4'432	2'337	41'058
6	Steine, Erden, Baustoffe	13'940	14'271	16'485	27'018	23'257	7'550	10'956	6'576	4'111	5'159	9'488	2'445	141'256
7	Düngemittel	0	0	0	0	0	359	9	0	0	914	29	0	1'311
8	Chemische Erzeugnisse	8'957	12'318	12'826	11'801	15'759	12'393	13'902	11'021	12'318	12'267	11'016	10'373	144'951
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	7'718	12'983	12'471	17'748	14'817	11'000	16'773	14'292	16'706	7'974	13'098	10'839	156'419
99	Übrige Güter	9'279	11'352	11'377	12'578	11'490	8'820	15'993	12'886	12'532	11'422	10'258	8'064	136'051
	Total	641'341	499'604	518'495	585'829	539'801	434'385	584'769	464'383	442'725	385'188	458'425	341'558	5'896'503

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

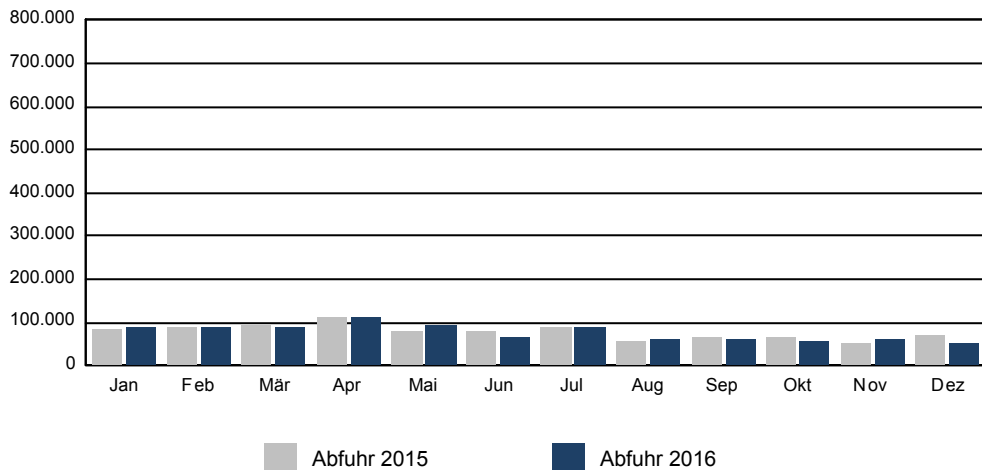
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Zufuhr 2015 und 2016



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2014 - 2016 monatlich



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Abfuhr 2015 und 2016



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

	Umschlag im Dezember			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2015	2016	Δ%	2015	2016	Δ%
Zufuhr	477'253	282'206	-40.9	5'294'584	4'862'818	-8.2
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	27'037	30'095	11.3	268'837	309'109	15.0
1 Nahrungs- und Futtermittel	38'124	32'783	-14.0	450'466	428'565	-4.9
2 Feste, mineralische Brennstoffe	29'240	0	-100.0	65'035	31'175	-52.1
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	275'452	136'281	-50.5	2'764'242	2'438'441	-11.8
4 Erze und Metallabfälle	1'382	0	-100.0	69'309	31'717	-54.2
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	13'811	13'471	-2.5	332'869	289'068	-13.2
6 Steine, Erden, Baustoffe	54'593	37'109	-32.0	806'832	784'550	-2.8
7 Düngemittel	7'287	5'764	-20.9	116'680	124'993	7.1
8 Chemische Erzeugnisse	14'510	13'824	-4.7	199'129	201'327	1.1
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	6'454	5'146	-20.3	104'221	99'528	-4.5
99 Übrige Güter	9'363	7'733	-17.4	116'964	124'345	6.3
Abfuhr	79'118	59'352	-25.0	1'039'254	1'033'685	-0.5
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	1'898	1'268	-33.2	32'585	36'304	11.4
1 Nahrungs- und Futtermittel	4'824	5'720	18.6	62'097	89'767	44.6
2 Feste, mineralische Brennstoffe	22	0	-100.0	22	0	-100.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	14'259	11'295	-20.8	281'117	211'000	-24.9
4 Erze und Metallabfälle	6'829	7'011	2.7	62'932	75'568	20.1
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	7'602	2'337	-69.3	52'361	41'058	-21.6
6 Steine, Erden, Baustoffe	17'247	2'445	-85.8	177'069	141'256	-20.2
7 Düngemittel	0	0	0.0	2	1'311	***
8 Chemische Erzeugnisse	8'607	10'373	20.5	128'644	144'951	12.7
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	9'234	10'839	17.4	131'333	156'419	19.1
99 Übrige Güter	8'596	8'064	-6.2	111'092	136'051	22.5
Total	556'371	341'558	-38.6	6'333'838	5'896'503	-6.9

*** Abweichung grösser 999 %

	Umschlag im Dezember			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2015	2016	Δ%	2015	2016	Δ%
Auhafen	192'457	101'547	-47.2	1'930'930	1'845'498	-4.4
Birsfelden	202'538	116'182	-42.6	2'464'341	2'063'686	-16.3
Kleinhüningen	138'170	104'221	-24.6	1'644'800	1'705'943	3.7
Übrige ^{1 2}	23'206	19'608	-15.5	293'767	281'376	-4.2
Total	556'371	341'558	-38.6	6'333'838	5'896'503	-6.9

¹ Beinhaltet die Hafenteile St. Johann und Kaiseraugst.² St. Johann wurde am 31. Dezember 2009 zwar stillgelegt, wird noch gelegentlich für den Umschlag von Erdmaterial eingesetzt.

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

	2016															Abweichung +/- zu		
	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			Vor- ₁ Mon.	VorJ- ₂ Mon.	Vor- ₃ Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'232	1'134	3'500	111	650	1'411	649	960	2'569	650	303	1'256	2'642	3'047	8'736	10.2	0.6	0.6
Februar	818	972	2'762	138	846	1'830	762	1'247	3'256	780	427	1'634	2'498	3'492	9'482	8.5	-6.0	-2.9
März	1'233	1'057	3'347	347	956	2'259	716	1'334	3'384	752	397	1'546	3'048	3'744	10'536	11.1	7.5	0.6
April	1'084	886	2'856	134	888	1'910	1'094	1'630	4'354	810	133	1'076	3'122	3'537	10'196	-3.2	8.0	2.5
Mai	1'276	933	3'142	189	684	1'557	862	1'420	3'702	779	222	1'223	3'106	3'259	9'624	-5.6	23.6	6.1
Juni	584	684	1'952	142	917	1'976	515	1'242	2'999	395	181	757	1'636	3'024	7'684	-20.2	-16.4	2.3
Juli	1'156	919	2'994	184	1'152	2'488	853	1'729	4'311	1'283	283	1'849	3'476	4'083	11'642	51.5	19.7	4.9
August	1'726	934	3'594	181	1'255	2'691	1'260	1'734	4'728	1'150	413	1'976	4'317	4'336	12'989	11.6	63.8	11.3
September	1'269	999	3'267	179	1'044	2'267	627	1'625	3'877	806	268	1'342	2'881	3'936	10'753	-17.2	28.0	13.1
Oktober	900	663	2'226	170	616	1'402	396	1'296	2'988	739	155	1'049	2'205	2'730	7'665	-28.7	0.4	12.0
November	814	596	2'006	161	904	1'969	512	1'336	3'184	973	106	1'185	2'460	2'942	8'344	8.9	33.5	13.4
Dezember	955	587	2'129	89	801	1'691	368	1'090	2'548	401	39	479	1'813	2'517	6'847	-17.9	-13.6	11.3
Zwischentotal	13'047	10'364	33'775	2'025	10'713	23'451	8'614	16'643	41'900	9'518	2'927	15'372	33'204	40'647	114'498			11.3
Bahnseitiger Containerumschlag															17'207			-19.4
Gesamtumschlag															131'705			6.0

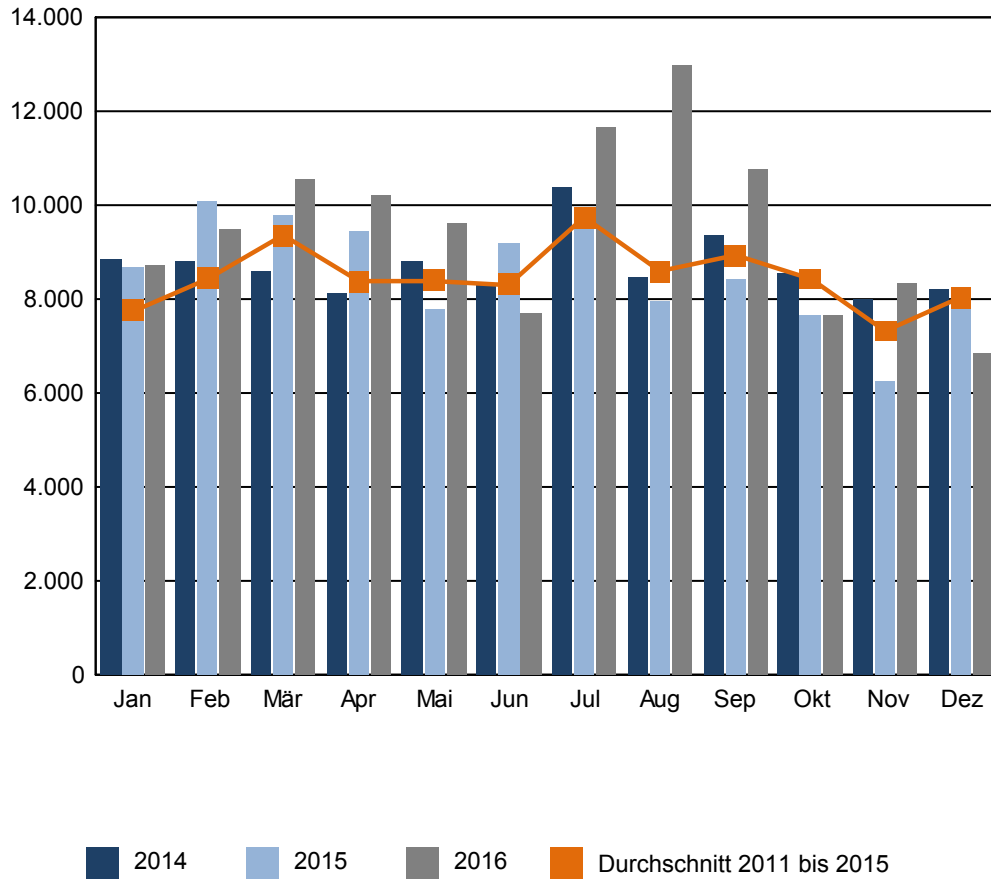
¹ Vergleich zum Vormonat

² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

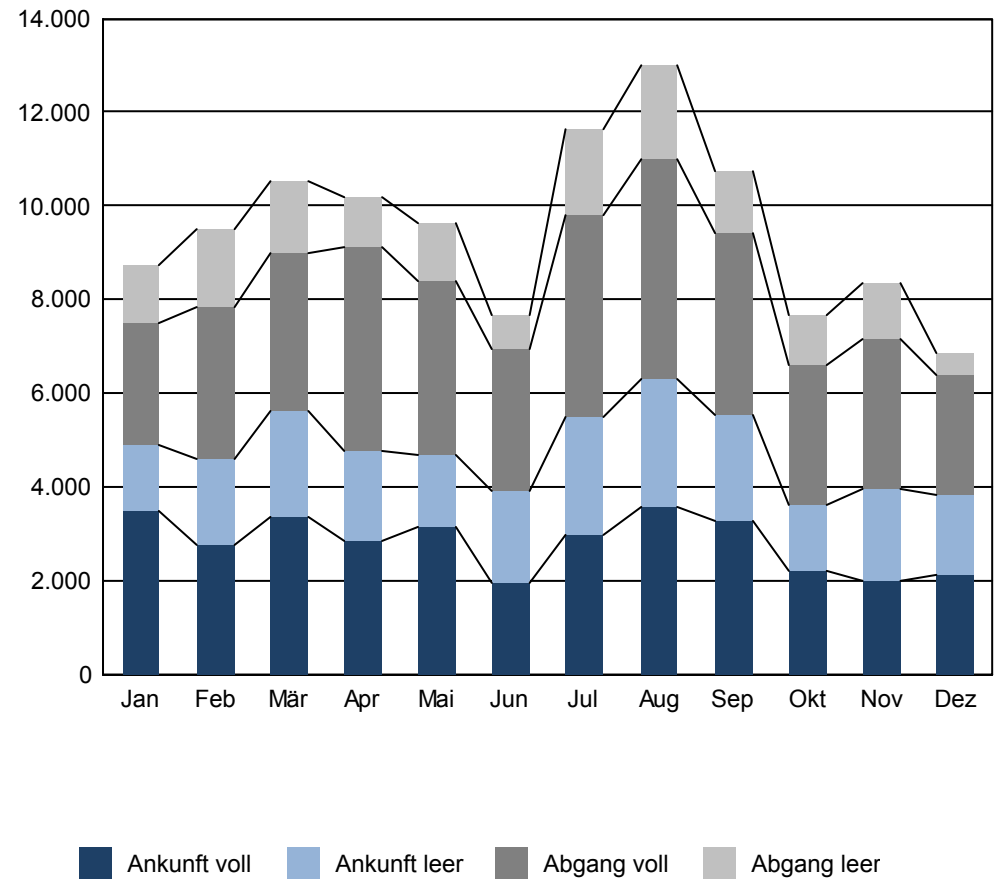
³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2014 - 2016 monatlich



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2016
sortiert 1. nach Ankunft / Abgang - 2. nach beladen / leer



Umgeschlagene Waren in Mengen grösser 1000 Tonnen

Pos.	Warengattung.	Zu- und Abfuhr, 01.12.2016 bis 31.12.2016		
		Zufuhr	Abfuhr	Total
011	Weizen, Mengkorn	27'415	1'050	28'465
016	Reis	1'343	0	1'343
131	Kaffee	2'215	423	2'638
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	25	2'004	2'029
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	16'978	0	16'978
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	5'037	0	5'037
181	Ölsaaten und -Früchte	1'463	0	1'463
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	2'649	23	2'672
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	13'361	0	13'361
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	3'105	0	3'105
325	Gas-,Diesel+leichtes Heizöl	119'815	60	119'875
327	Schweres Heizöl	0	11'116	11'116
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	0	6'969	6'969
535	Walzdraht	0	1'272	1'272
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	6'381	248	6'629
562	Aluminium und Aluminiumlieferungen	6'836	0	6'836
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	33'706	1'150	34'856
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	1'814	0	1'814
639	Sonstige Rohmaterialien, a. n. g.	0	1'255	1'255
724	Stickstoffdüngemittel	5'764	0	5'764
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	10'787	553	11'340
831	Benzol	0	7'543	7'543
841	Holzschliff und Zellstoff	2'013	4	2'017
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	269	1'080	1'349
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	462	1'874	2'336
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	844	4'758	5'602
976	Holz- und Korkwaren	125	1'208	1'333
979	Sonstige Fertigwaren	1'101	554	1'655
991	Gebrauchte Verpackungen	7'403	7'345	14'748